



ROGER SUPPORTS BDS.

WE SUPPORT BDS.

HOW ABOUT YOU?



V.i.S.d.P Doris Ghannam, Sybelstr. 40, 10629 Berlin.

<http://bdsberlin.org> | kontakt@bdsberlin.org | <http://bds-kampagne.de>



ROGER SUPPORTS BDS. WE SUPPORT BDS. HOW ABOUT YOU?

„...Es ist nun sieben Jahre her, dass ich mich BDS (Boycott – Kapitalentzug - Sanktionen) angeschlossen habe, um gewaltfrei gegen Israel's Besatzung der West Bank, den Verletzungen des Völkerrechts und palästinensischer Menschenrechte entgegenzutreten...“ (R. Waters 2013)

Lieber Roger Waters,
wir, Deine Fans von BDS Berlin, freuen uns darüber, dass Du mit uns zusammen für die Rechte der Palästinenser*innen einsteht und weltweit Menschen zeigst, wie sie solidarisch mit Palästinenser*innen sein und aktiv etwas gegen israelische Apartheid unternehmen können.

Wir freuen uns, dass Du auf palästinensische Kinder gehört hast, die 2005 „Another Brick in the Wall“ abwandeln und sangen:

We don't need no occupation! We don't need no racist wall!

Sie sangen von der damals bereits im Bau befindlichen Mauer, die große Teile der Westbank dem israelischen Territorium zuschlägt, palästinensische Bauern von ihrem Land abschneidet und es konfisziert. Diese tief in die Westbank einschneidende Sperranlage war ein Jahr zuvor vom Internationalen Gerichtshof in Den Haag als völkerrechtswidrig eingestuft worden. Das gab der palästinensischen Zivilgesellschaft den letzten Anstoß, die Kampagne **Boycott – Desinvestition – Sanktionen für die Rechte der Palästinenser*innen** ins Leben zu rufen.

Sehr bald nachdem Du diese schändliche Mauer mit ihren Checkpoints, Wachtürmen und der gegen die palästinensische Zivilgesellschaft gerichteten Gewalt einer hochgerüsteten Armee mit eigenen Augen gesehen hast, und von der BDS-Kampagne erfuhrt, dachtest Du darüber nach, wie Du Dich als Künstler mit Prinzipien dazu verhalten solltest.

„...Vielleicht sind wir an einem entscheidenden Moment in Israel und Palästina angekommen. Das sind gute Leute und sie verdienen eine gerechte Lösung für ihr Dilemma. Jede/r von ihnen verdient Freiheit, Gerechtigkeit und gleiche Rechte. Erst kürzlich hat der ANC, die Regierungspartei in Südafrika, sich der BDS-Kampagne angeschlossen. Wir sind auf dem richtigen Weg. Bitte folgt mir und allen Brüdern und Schwestern der globalen Zivilgesellschaft und verkündet unsere Ablehnung der Apartheid in Israel und im besetzten Palästina, indem ihr versprecht, nicht in Israel zu spielen oder auszustellen, keine Auszeichnung oder Unterstützung irgendwelcher Institutionen annehmt, die mit der israelischen Regierung zusammenarbeiten, bis zu dem Tage an dem Israel sich an internationales Recht und die universellen Prinzipien der Menschenrechte hält...“ (R. Waters 2013)

Gerade kürzlich hat die Grammy-Gewinnerin Lorde ihren geplanten Auftritt in Tel Aviv abgesagt. Wie Du, sind viele andere Künstler*innen nicht bereit, zur Image-Aufbesserung eines Staates beizutragen, der eine ganze Bevölkerung aussperrt und einsperrt und ihrer Rechte beraubt.

Lieber Roger Waters, bestehen wir gemeinsam mit Palästinenser*innen, und Millionen Menschen weltweit, die sich an der Kampagne für gleiche Rechte in Israel/Palästina beteiligen, auf dem „Recht der Palästinenser, Rechte zu haben“, wie es ihr großartiger Dichter Mahmoud Darwish formulierte.

